

# Diktator unbeliebt

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **87 (1961)**

Heft 26

PDF erstellt am: **21.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Diktator unbeliebt

## Kai Wunder ...?

Zwai Basler, het der Hans do letschthi verzelt, haige-n-e Mittelmeergryzfahrt mitgmacht. Mer hänn nit gfroggt, wär's gsi syg. Aber si mien wohrschynlig scho Batze gha ha. Denn eso-n-e Fahrt isch nit grad uusgsproche billig. By-n-eso Fahrte macht me-n-als au ebbe Landuusflug vom ene Hafe-n-

uus. Unseri zwai Basler hänn gfunde, will si jetze grad do sygen und will si Zyt haige, welle si emool en Uusflug ins Inner vom häilige Land mache.

Si sinn an See Genezareth ko und hänn das Wasser nohdänklig bschaut.

«Wie wär's», froggt der aint, «wemmer däte-n-e Schiffli miete?»

«Und e bitzli uff em See Genezareth ummenanderruedere?» ergänz der ander.

Si hänn e Schiffvermieter gsuecht und hänn au ain gfunde.

«Was koschte-n-ihri Schiffli fir e halbi Stund, guete Ma?»

«Zäh Schilling ...» het dä brummet.

«Was? Zäh Schilling? Si sinn aber au nit schych, Si!»

E Zytli hänn alli Drey iberleggt. Derno maint der ander Basler:

«Und bschaideneri Schiffli hänn Si e kaini, wo's nit eso dyr kunnt?»

Der Schifflicantsch het sich hinder de-n-Ohre gratzt und sait zletschtemänd:

«Doch. Dert hinde ha-n-y no ais. Mit däm kenne Si mynetwägen au fir sibe Schilling e bitzeli go ruedere.»

Si hänn das Ruederschiffli firezogen und ins Wasser gloh. Grad vyl Verdraue hänn si zwor nit gha zue-nem.

Der erscht Basler foht wider a: «Worum isch denn au das Schiffli-fahre-n-eso dyr by-n-Ene?» froggt er.

Do stoht der Vermieter bolzgrad uff und sait mit ere gwise-n-Iberzygig:

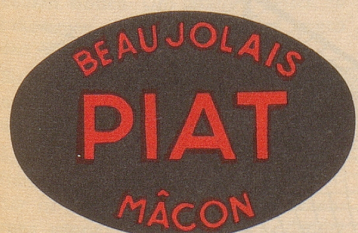
«Luege Si, myni Here, das isch schließlig e hischtorische See. Er kunnt scho in der Bibel vor. Der

Hailand sälber isch uff däne Wasser gloffe!»

Unseri Basler stupfe-n-ab vom Ufer und setze d'Rueder y. Der aint Basler drillt sich um und rief em Schiffvermieter zue:

«Kai Wunder, by däne Brys!»

Fridolin



Bezugsquellennachweis: E. Schlatter, Neuchâtel

So wohltuend



4711  
**Sir**  
Rasierwasser

Fr. 3,40  
Fr. 5,60

nach jeder Rasur